

Kommunalpolitik: Dr. Günter Haas (LBL) in geheimer Abstimmung zum Vorsitzenden der Gemeindevertretung gewählt / Streit um Position des ersten Stellvertreters

Neue Koalition besteht die erste Wahl-Prüfung

Von unserem Redaktionsmitglied Thorsten Matzner



Dr. Günter Haas (LBL), l., ist neuer Vorsitzender der Gemeindevertretung. Bürgermeister Jürgen Kaltwasser (SPD) gratulierte zur Wahl. Dass die Zusammenarbeit nicht einfach werden wird, deutete sich bei der ersten Sitzung des Ortsparlaments an. © Funck

Gadernheim. Demokratie ist schwierig, wie sich am Donnerstagabend in der Lautertaler Gemeindevertretung wieder zeigte. Drei Stunden hat das Gremium nach seiner Geschäftsordnung Zeit, um eine Sitzung abzuhandeln. Denn um 22.30 Uhr ist Schluss - unabhängig von der Zahl der noch offenen Punkte. Am Donnerstag war

nun dieser Zeitpunkt ausgerechnet dann erreicht, als es um die Wahl des neuen Gemeindevorstandes gehen sollte.

Alte Beigeordnete noch im Amt

Daher sind die 2011 gewählten Beigeordneten zunächst weiter im Amt. Ein Zustand, der angesichts der veränderten Mehrheitsverhältnisse im Parlament so nicht bleiben kann. Erich Sauer (CDU) kündigte daher schon einmal an, dass seine Fraktion für die nächsten zwei Wochen eine Sondersitzung anberaumen lassen werde.

Eigentlich hätte die Zeit aber reichen können, um die Tagesordnung - 22 Punkte - abzuhandeln. Denn in den meisten Fällen ging es um die Wahl von Vertretern in Verbänden, in denen die Gemeinde mitreden darf. Viel Zeit ging aber verloren, weil über die Rangfolge der Stellvertreter des Vorsitzenden der Gemeindevertretung diskutiert wurde.

Neuer Sprecher des Parlaments ist Dr. Günter Haas von der Lautertaler Bürgerliste. Die Postenvergabe an die LBL war unumstritten, ist sie doch die stärkste Fraktion der Gemeindevertretung. Wolfgang Hechler (SPD) erinnerte aber an die Zeiten der Eichhorn-Wilkes-Kooperation in den 90er Jahren, als der spätere Landrat als Mitglied der zweitstärksten Fraktion auch von der SPD zum Vorsitzenden gewählt wurde.

Die SPD stellte die aktuelle Kooperation aus LBL und CDU dann - erfolglos - auf die Probe, als sie die geheime Wahl des Vorsitzenden beantragte und gleichzeitig offenlegte, sich in dieser Wahl enthalten zu wollen. Folgerichtig erhielt Dr. Haas 19 Ja-Stimmen - so viele, wie LBL und CDU Sitze haben.

Streit um Karikaturen

Frank Maus (GLL) hatte sein Abstimmungsverhalten davon abhängig gemacht, wie sich Dr. Haas seine Amtsführung vorstelle. Er erinnerte an die Verantwortlichkeit des neuen Parlamentssprechers für Karikaturen, die ihn und Bürgermeister Jürgen Kaltwasser (SPD) im Rahmen der Windpark-Debatte angegriffen hatten.

Wenig überraschend berief sich Dr. Haas in seiner Antwort auf die Hessische Gemeindeordnung, die Hauptsatzung der Gemeinde und die Geschäftsordnung. Dass Maus unter den Karikaturen gelitten habe, stellte er nicht in Abrede. Es habe aber zum Beispiel auch einen Versuch aus den Reihen der Windpark-Befürworter gegeben, ihn bei seinem Arbeitgeber zu "diffamieren".

Ob Dr. Haas Frank Maus überzeugt hat, ist ungewiss, da in der geheimen Abstimmung eine Gegenstimme abgegeben wurde. Im weiteren Verfahren hielten sich dann aber alle Seiten weitgehend an den Appell des CDU-Fraktionsvorsitzenden Dieter Lendle, "endlich mit der konstruktiven Arbeit zu beginnen und nicht wieder alte Gräben aufzureißen".

SPD-Wunsch abgelehnt

Nur bei der Wahl der Stellvertreter wurde länger debattiert. Dabei handelt es sich um weitgehend bedeutungslose Posten. Die Sozialdemokraten waren der Ansicht, ihnen stünde der erste Stellvertreter zu, weil die SPD bei der Wahl mehr Stimmen erhalten hatte als die CDU.

Beide Fraktionen sind allerdings im Parlament gleich stark vertreten. Markus Bormuth, Sprecher der LBL-Fraktion, verwies aber darauf, dass die offensichtliche Nicht-Unterstützung von Dr. Haas durch die SPD nicht gerade eine Einladung an die Kooperation sei, nunmehr der SPD ihre Wünsche zu erfüllen. Letztendlich setzten CDU und LBL ihre Absicht durch, Erich Sauer zum ersten Stellvertreter zu wählen. Beate Dechnig (SPD), Frank Maus und Markus Bormuth folgen auf den weiteren Plätzen.

Wieder reguläre Schriftführer

Zu Schriftführern wurden wieder Erika Schmitt und Heike Mayer von der Verwaltung gewählt. Beide hatten diesen Posten auf dem Höhepunkt des Windpark-Streits abgegeben. Seither hatten Udo Rutokowski (GLL) und Werner Heist (SPD) die Protokolle verfasst.

© Bergsträßer Anzeiger, Samstag, 30.04.2016

Streichung der Vorrangfläche „begrüßt“

Die Gemeindevertretung hat bei ihrer ersten Sitzung die Streichung der Vorrangfläche Haurod für die Nutzung der Windkraft aus dem Regionalplan Rhein-Neckar offiziell zur Kenntnis genommen. Auf Wunsch der CDU wurde die Beschlussvorlage dahingehend geändert, dass die Streichung gleichzeitig "begrüßt" wurde. tm

<http://www.morgenweb.de/region/bergstrasser-anzeiger/lautertal/neue-koalition-besteht-die-erste-wahl-prufung-1.2753612>